

Schätze für Träume

Flohmarkt zu Gunsten der Aktion »School of Life«

Sailauf. Die Tische waren zum Platzen voll geladen, der Käuferandrang dementsprechend groß. Beim Flohmarkt in der Sailauer Schule herrschte gestern Nachmittag ein dichtes Gedränge.

Die Kinder der Schule hatten Schränke und Keller ausgeräumt, um etwas Gutes zu tun. Denn der Erlös geht an die Aktion »School for Life«, mit der in Thailand Kinder aus schwierigen Verhältnissen unterstützt werden – anfangs nur Aids-Waisen, inzwischen aber auch aus armen Familien oder Opfer der Tsunami-Katastrophe. Seit einigen Jahren unterstützt die Schule bereits diese Aktion, jetzt erstmals mit einem Flohmarkt

Kinderschätze für erfüllte Kinderträume: Angesichts der dicht vollgestellten Tische fiel es den Kindern wohl nicht schwer, auf vieles zu verzichten. Sarah Fuhrmann etwa durfte freigiebig im Keller wühlen: »Wir haben da unten mehrere Kisten stehen, und da durfte ich aussuchen, was ich verkaufen wollte.«

Timo und Mario Gerber hatten es eher ausgehandelt: »Unsere Mama hat gesagt, was wir nicht mehr brauchen, und wir haben gesagt, was wir nicht mehr wollen.« Offensichtlich erfolgreich: »Ich habe schon 60 Euro eingenommen, sagt der eine.«, »Und ich 40 Euro« der andere der beiden Zwillinge.

Derartige Umsätze können natürlich nicht alle Kinder erzielen. Bei etwa fünf

oder sechs Euro liegen im Durchschnitt die Einnahmen, die die meisten Kinder nach einer Stunde erzielt haben.

Kein Wunder denn bei den günstigen Preisen sind dafür schon einige Verkäufe erforderlich. Bücher, Hörkassetten und Modellautos für ein paar Cent, Spiele für wenige Euro. Es gab darunter auch echte Schnäppchen, etwa handgefertigte Marionetten. Da wird nicht nur verkauft, sondern auch kräftig untereinander gekauft. »Es ist doch für die Kinder aus Thailand« meint einer der kleinen Verkäufer, der gleichzeitig einiges erworben hat.

Nicht immer allerdings zur Freude der Eltern: »Wir haben doch gar keinen Videorekorder«, sagt eine Mutter entsetzt, als ihr Sohn mit entsprechenden Kassetten ankommt. Kein Problem: Es wird korrekt wieder zurückgenommen.

Zumeist aber ließen die Erwachsenen ihren Kindern freien Lauf, Sie zogen sich lieber ins Untergeschoss zurück, wo die Cafeteria bis zum letzten Platz besetzt war. Hatten die Eltern doch reichlich Kuchen für den guten Zweck gestiftet.

Sylvia Bieber aus Goldbach, durch deren Engagement für »School for Live« die Aktion zustande kam, sitzt derweil draußen vor der Tür und betrachtet ihre Einkäufe. »Ich konnte selber nicht widerstehen«, sagt sie. joe

i Spenden auf das Konto Shaul und Hilde Robinson Stiftung, Nummer 2 040 010 036, bei der Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00; Kennwort: School for Life.



Alles was das Kinderherz begehrt – und alles was es entbehren kann – gab es gestern beim Benefiz-Flohmarkt in Sailauf zu kaufen.

Foto: Stefan Gregor